

Eine performative Spielfolge IM ÖFFENTLICHEN RAUM ODER NATURRAUM

VON EDDA LAHMANN 2021 // 2023

Up and down

Reihen von verschiedenen Blasinstrumentalisten mit gleichen Instrumenten je Reihe sind hintereinander auf einer Ebene mit Rückwand oder Fels im Rücken oder auf einer stufigen Tribüne formiert. Die Reihenfolge der Reihen ergibt sich aus dem Grad der Klanghöhe, der Klangfarbe und dem Klangvolumen der jeweiligen Instrumentenstimmen. Die Reihe mit dem größten Klangvolumen steht vorne bzw. unten, die mit dem Kleinsten hinten bzw. oben, in den Reihen dazwischen abgestufte Klangvolumina. Falls eine natürliche höhengestaffelte Szenerie gegeben ist, wäre das der optimale Rahmen.

Das Spiel der einzelnen Bläserreihen wechselt wie der Atem. Die Reihenfolge kann zufällig sein, aber immer gleichzeitig innerhalb einer Reihe. Der Einsatz der Reihen zu einander variiert, kann gleichzeitig oder einzeln und versetzt sein. Der Rhythmus des Klanges folgt Analog zum Atemrhythmus im an- und Abschwellenden Rhythmus. Das zeitliche Intervall kann je nach Instrumentengruppe variieren.

Die Wahl der Klänge innerhalb einer Reihe kann vorher vereinbart werden oder durch einen Spieler initiiert werden, der von den anderen Spielern übernommen wird. Im Laufe des Spieles pendelt sich der Atemrhythmus innerhalb jeder Reihe ein, womit ein Unisono erleichtert wird.

Die Wahl des Klanges innerhalb einer Reihe, hier verstanden als Art und Weise einen Ton zu spielen, kann die Wahl eines neuen Klanges in im gleichen / verschiedenenm Intervall in den anderen Reihen initiieren und damit einen neuen Klangcharakter der gesamten Spielgruppe erzeugen, wie zum Beispiel die Wahl eines neuen Tones in Relation zum vorherigen oder anderen gleichzeitig zu hörenden, kann eine bestimmte Stimmung erzeugen. Diese Stimmung kann von den anderen aufgenommen werden. Man kann zur Entwicklung des Stückes auch Töne verwenden, die für die Gruppe nach Absprache Signalcharakter haben und eine neue Klangentwicklung einleiten, damit kann zB die Veränderung der Wetterlage oder der Tageszeit gekennzeichnet werden. Auch der Wechsel des Atemrhythmus und der Atemdauer aller oder einzelner Reihen ist eine Strukturgebende Veränderungsmöglichkeit, die neue Klangmöglichkeiten und Weisen des Zusammenspiels eröffnet. Auch der Einsatz verschiedener Improvisationsmethoden (siehe Kapitel Methoden) hilft weiter.

Spielvariante zum synchronen und versetzten Einsatz, ist der integrierende Einsatz der Instrumentenreihen. Die tiefste Instrumentenreihe beginnt, nach und nach setzen die anderen Reihen nach Höhenstaffelung der Instrumente ein und schwellen in umgekehrter oder verdichteter Reihenfolge wieder ab, so dass die tiefste Instrumenten Reihe eine Art Ostinato bildet, die von Anfang bis Ende des Atemrhythmus zu hören ist.

Spielvariante vom Einzelton zur Klangfolge wechseln, die durch alle Reihen ident oder in Variation aufgenommen wird.,
Die Spielfolge kann durch gleitende Änderung der Formation in das **Schwingungsfeld**, sodann in das **Schwingen des Atemvogels und seine Transformationen** übergehen und schliesslich in den **Sternenhimmel** münden,
Die Spielanleitungen finden sich in der FarbKlangWelle